

Manfred Schröter und Olaf Grell:

Auf Suche nach Meilensteinen im ehemaligen Großherzogtum Hessen (Teil 1)

Die Aufzählung hessischer Meilensteine in Form von Rundsäulen auf dem Gebiet des ehemaligen Großherzogtums Hessen in dem Buch „Historische Verkehrsmaße in Hessen“ von Heinrich Riebeling aus dem Jahr 1981 war Anlass, eine aktuelle Bestandsaufnahme dieser Meilensteine vorzunehmen und zu überprüfen, ob diese Meilensteine noch vorhanden sind. In den Jahren 2014 und 2018 haben wir Exkursionen in diesen südlichen Teil des heutigen Bundeslandes Hessen unternommen. Im Jahr 2014 waren wir im Wesentlichen im nördlich von Darmstadt gelegenen Landesteil unterwegs. Die Standorte der dort befindlichen Meilensteine waren uns schon vorher bekannt, entweder durch Exkursionen aus früheren Zeiten oder durch Internetrecherchen.

Im Jahr 2018 wollten wir nun die noch nicht besuchten Meilensteine im südlich und östlich von Darmstadt gelegenen Landesteil aufsuchen. Zur Identifikation der Standorte waren uns nur die Rechts- und Hochwerte aus den Messtischblättern bekannt, die Herr Riebeling in seinem oben genannten Buch aufgeführt hatte. Die erste Schwierigkeit war, an die entsprechenden Messtischblätter heranzukommen. Über Internetportale im Ausland konnten wir Messtischblätter aus den 1920er- und 1930er-Jahren einsehen. Hier mussten wir feststellen, dass an den von Herrn Riebeling angegebenen Positionen keine passenden Meilensteinstandorte (u.a. an einer Straße und an den angegebenen Distanzen) zu identifizieren waren. Was nun?

Da uns die Standorte der hessischen Meilensteine an der Chaussee von Kassel über Fulda nach Hanau bekannt waren, haben wir diese in den Messtischblättern gesucht zum Teil auch mit eingetragenen Symbol gefunden und die Rechts- und Hochwerte durch Messen ermittelt. Beim Vergleich mit den durch Herrn Riebeling in seinem Buch angegebenen Rechts- und Hochwerten konnte bei den Hochwerten eine konstante Differenz von 1600 festgestellt werden. Diese Differenz haben wir nun auf die von Riebeling angegebenen Hochwerte der uns unbekannteren Meilensteinstandorte angewendet. Damit hatten wir Erfolg, denn nun konnten wir in den Messtischblättern in den meisten Fällen an der Position der korrigierten Rechts- und Hochwerte einen Meilenstein- oder Kilometersteineintrag finden. Bleibt die Frage, woher die Abweichung zu den Angaben von Herrn Riebeling kommt. Gab es auch im alten Westdeutschland, ähnlich, wie es in der ehemaligen DDR geschah, bewusste Verfälschungen der öffentlich zugänglichen Messtischblätter?

Diese Erkenntnis, die bei Riebeling angegebenen Rechts- und Hochwerte zu korrigieren, hatte Erfolg. Von den uns noch unbekannteren 15 Meilensteinstandorten konnten wir alle identifizieren und vor Ort noch 9 dieser hessischen Meilensteine auffinden. Außerdem konnten wir auch Neuentdeckungen registrieren.

1. Zur geschichtlichen Einordnung

Das Territorium Hessens wurde seit der Erbteilung von 1567 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges immer von mehr als einem Staat beherrscht. Einige Teile waren sogar von 1868 bis 1945 preußische Provinzen. Nur der Teil der Landgrafschaft Hessen, der später zur Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und 1806 zum Großherzogtum Hessen wurde, blieb nach 1866 selbstständig. Hauptstadt wurde Darmstadt. Im Laufe der Jahrhunderte gab es immer wieder kleinere territoriale Veränderungen. Im Ergebnis des Preußisch-Österreichischen Krieges von 1866 gab es letzte kleinere Gebietsverluste. In der Weimarer Republik wurde das Großherzogtum Hessen zum Volksstaat Hessen. Nach dem Zweiten Weltkrieg befand sich dieses Gebiet weitestgehend in der amerikanischen Besatzungszone. Die amerikanische Militärregierung vereinigte durch die Proklamation Nr. 2 die preußischen Provinzen Kurhessen und Nassau sowie den Volksstaat Hessen (ohne dessen linksrheinische Teile) zum Land Groß-Hessen (ab 1946 nur noch Hessen). Hauptstadt des heutigen Bundeslandes wurde die vormalige nassauische Residenz Wiesbaden.

2. Allgemeines zu den Meilensteinen im Großherzogtum Hessen

Auf dem Gebiet des ehemaligen Großherzogtums Hessen sind Meilen- bzw. Stundensteine in Form von Rundsäulen oder Rundsäulen zu finden. Beim Vergleich der Abmessungen der erhalten gebliebenen Rundsäulen kann man prinzipiell zwei Größen feststellen. Ob dies zufällig ist oder ob sich aus der Größe eine bestimmte Funktion oder Straßenzuordnung ergab, lässt sich heute nicht mehr feststellen. In verschiedenen Veröffentlichungen und in Denkmallisten werden diese Rundsäulen mit Mitte 19. Jahrhundert datiert.

Einige der hessischen Rundsäulen sind der Beschriftung oder dem Standort nach Halbmeilensteine (Stundensteine). Andere stehen an Ganzmeilenpositionen (z.T. aber auch mit der Beschriftung in Stunden). An einzelnen Steinen sind auch Angaben in Klafter zu finden. Die allermeisten der großherzoglich-hessischen Meilensteine wurden aber ins metrische System umgesetzt und markieren heute volle

Zehnkilometerpositionen in Bezug auf Darmstadt. Da aber im Großherzogtum Hessen, wie in allen anderen deutschen Teilstaaten, galt, dass eine Meile zwei (Weg-)Stunden entspricht, wird im Weiteren der Begriff „Meilenstein“ verwendet.

Zu Länge der Stunde bzw. der Meile im Großherzogtum Hessen führt Herr Riebeling im oben genannten Buch folgendes auf:

4 Fuß = 1 Meter
 10 Fuß = 1 Klafter
 1500 Klafter = 1 Stunde = 3750 m = 0,5 Meile
 1 Meile = 7500 Meter

Beschriftung und Standort der meisten großherzoglich-hessischen Meilensteine verweisen auf einen Nullpunkt der Meilensteinsetzung in Darmstadt. Dies gilt sowohl für das Meilensystem als auch das metrische Standortsystem. Digitale Nachmessungen und die Auswertung der Kilometrierungen aus alten Messtischblättern ergeben den Nullpunkt auf dem Luisenplatz, einem zentralen Platz in Darmstadt. Ausnahmen gibt es bei den Meilensteinen, die nördlich des Mains in der Umgebung von Friedberg stehen (dort ist der Nullpunkt in Friedberg, der Kilometrierung in alten Messtischblättern nach, an der Einmündung der Schnurgasse in die Kaiserstraße zu suchen) und bei den Meilensteinen in der Umgebung von Schloss Wolfsgarten (Ausführungen dazu siehe im Teil 2 dieses Aufsatzes im kommenden MJ).

Südlich von Frankfurt am Main wurden einige Meilensteine auch sekundären Verwendungszwecken, z.B. als Gemeindegrenzstein, zugeführt.

Alle großherzoglich-hessischen Meilensteine bestehen aus Sandstein, allerdings verschiedener Herkunft. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Beschriftungen nur aufgemalt. Bei wenigen Meilensteinen sind sie eingeschlagen. Die aufgemalte Beschriftung ist heute meist nur noch ansatzweise vorhanden und erkennbar. Bei vielen Meilensteinen ist somit die Beschriftung nicht mehr eindeutig rekonstruierbar. Vermutlich hat sie sich im Verlaufe der Zeit auch geändert.

33 großherzoglich-hessische Meilensteine sind bis heute in unserer Datenbank dokumentiert. Davon sind seit etwa 1985 aber leider auch schon 7 Stück wieder verschwunden bzw. waren im April 2018 nicht mehr vor Ort aufzufinden. Vermutlich wurden die meisten ein Opfer von Straßenneu- und Straßenumbauten.

3. Großherzoglich-hessische Meilensteine mit Bezug auf Darmstadt

Die folgenden Tabellen zeigen die dokumentierten großherzoglich-hessischen Meilensteine mit Bezug auf Darmstadt. Neben der Ortsbezeichnung ist die jeweilige Distanz in Stunden oder Kilometern in Bezug auf den Nullpunkt in Darmstadt angegeben. Außerdem ist angegeben, ob und wie die jeweiligen Steine in den ausgewerteten Messtischblättern (MTB) eingetragen sind. Der Kilometersteineintrag im MTB ist ein kleines Dreieck mit nebenstehender Kilometerangabe. Bei einem Stein ist zusätzlich noch das Meilensteinsymbol im MTB eingetragen. Die Angabe „fehlt“ bedeutet, dass wir diesen Stein bei den letzten Exkursionen 2014 und 2018 vor Ort nicht mehr auffinden konnten. Leerzeilen trennen die jeweiligen Straßenzüge. Die kursiven Ortsnamen stehen für den Nullpunkt in Darmstadt, sowie für Orte an Straßenabzweigungen oder andere für den Nachvollzug der Straßenführung wichtige Orte.

Ort	Kilometer	Stunde	MTB-Eintrag	Bemerkung
<i>Darmstadt</i>				
Langen (Schloss Wolfsgarten)		4 St.	kein Eintrag	
Sprendlingen	20 km		Kilometerstein und Symbol	heute in Langen
<i>Darmstadt</i>				
<i>Eberstadt</i>				
Nieder-Ramstadt	10 km		Kilometerstein	
Lengfeld	30 km		Kilometerstein	verschwunden
<i>Eberstadt</i>				
Gernsheim	20 km		Kilometerstein	
<i>Eberstadt</i>				
Pfungstadt	10 km		Kilometerstein und Symbol	verschwunden
<i>Bensheim</i>				
Lorsch	30 km		Kilometerstein	verschwunden
Lampertheim/Rosengarten	40 km		Kilometerstein	
<i>Bensheim</i>				
Heppenheim	30 km		Kilometerstein	heute in Bensheim
Stallendamm	50 km			ein Kilometerstein

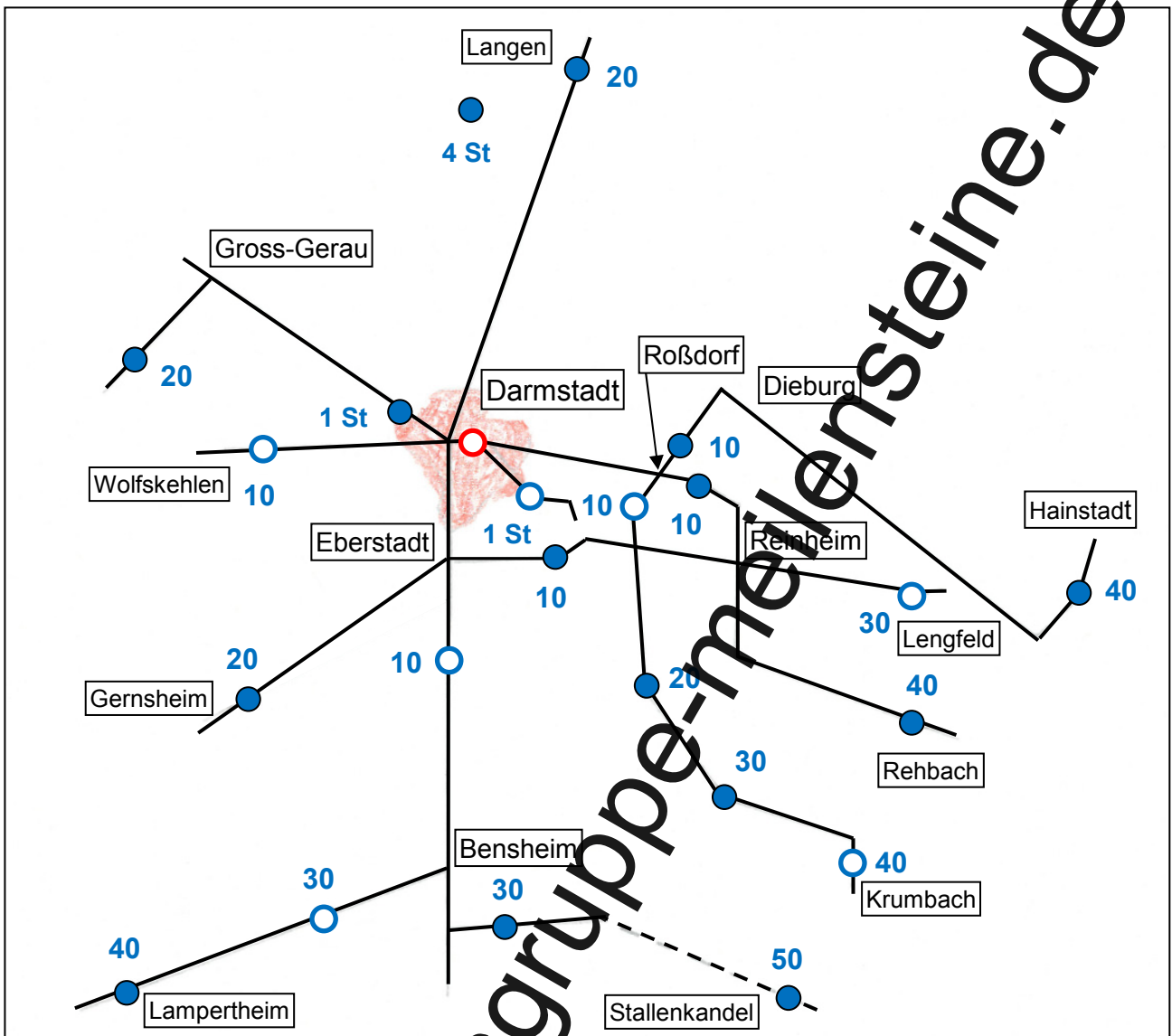


Abb. 1: Vereinfachte Darstellung des Straßennetzes um Darmstadt. Die Kilometrierung dieser Straßen beginnt jeweils am Nullpunkt in Darmstadt. An den Straßenzügen sind die dokumentierten Standorte der großherzoglich-hessischen Meilensteine eingetragen. Die als Kreisring dargestellten Meilensteine wurden von uns im April 2018 nicht mehr vor Ort aufgefunden. Neben den Meilensteinen steht die Distanz in Bezug auf Darmstadt in Kilometern bzw. Stunden. In Roßdorf verzweigt sich die Kilometrierung in drei Richtungen. In der Folge kreuzen zwei dieser Straßenzüge den Straßenzug von Darmstadt über Eberstadt und Reinheim weiter nach Lengfeld (Skizze: Grell/Bernau, 2018).

Ort	Kilometer	Stunde	MTB-Eintrag	Bemerkung
Darmstadt				
Roßdorf				
Ober-Ramstadt	10 km		Kilometerstein	verschwunden
Ernsthofen	20 km		Kilometerstein	
Gadernheim	30 km		Kilometerstein	
Krumbach	40 km		Kilometerstein	verschwunden
Roßdorf				
Roßdorf-Ost	10 km		Kilometerstein	
Reinheim, Brensbach				
Rehbach	40 km		Kilometerstein	
Roßdorf				
Roßdorf-Nordost	10 km		Kilometerstein	
Dieburg, Gross-Umstadt				
Hainstadt	40 km		Kilometerstein	

Ort	Kilometer	Stunde	MTB-Eintrag	Bemerkung
<i>Darmstadt</i> Darmstadt	3,75 km	1 St.	kein Eintrag	verschwunden
<i>Darmstadt</i> Weiterstadt	3,75 km	1 St.	kein Eintrag	
<i>Gross-Gerau</i> Wallerstädten	20 km		Kilometerstein	
<i>Darmstadt</i> Wolfskehlen	10 km		Kilometerstein	verschwunden

Im nun Folgenden werden die Meilensteine in der Reihenfolge der oben stehenden Tabelle näher beschrieben:

- Meilenstein **Langen**: Der Stein steht südlich des Haupthauses der Schlossanlage Wolfsgarten in der Hecke zum Prinzensgarten an der Ostseite der südlichen Zufahrt in den Innenhof. Der Stein trägt die weiß aufgemalte Beschriftung „Nach Darmstadt 4 Stunden“. Der Stein steht vermutlich nicht mehr an originaler Stelle. Sicher wurde er zu repräsentativen Zwecken in die Schlossanlage versetzt. Dieser Stein soll als Beispiel für die etwas größere Ausführung der hessischen Meilensteine herhalten. Hier die Abmessungen: Höhe 1,75 m (davon Spitze 0,08 m, Schaft 1,48 m und Fuß 0,19 m), Durchmesser: Schaft oben 0,44 m, Schaft unten 0,47 m, Fuß 0,52 m.

Abb. 2:

Der Meilenstein südlich des Haupthauses der Schlossanlage Wolfsgarten in Langen. Deutlich ist die mit weißer Farbe aufgemalte Beschriftung zu erkennen (Foto: Greg Bernau, 24.05.2014).



- Meilenstein **Sprendlingen**: Der Stein stand früher an der B 46 zwischen Neu Isenburg und Sprendlingen in der Offenbacher Straße an der östlichen Straßenseite nördlich der Kreuzung mit der Ernst Schneise. Dieser Standort war 20 Kilometer von Darmstadt entfernt. Heute steht der Stein auf dem Gelände der ehemaligen Straßenmeisterei Langen in der Darmstädter Straße 76 in Langen an der östlichen Straßenseite. Eine Beschriftung ist nicht mehr vorhanden. Überliefert ist, dass früher der Ortsname „Neu-Isenburg“ und darunter das Wappen der Stadt Neu-Isenburg aufgemalt waren. Außerdem hat der Stein eine rechteckige flächige Vertiefung mit zwei Dübellochern, die darauf hinweisen, dass hier ein Schild oder ähnliches befestigt gewesen war. Vielleicht war hier einmal ein Schild mit der Bundesstraßennummer angeschraubt.

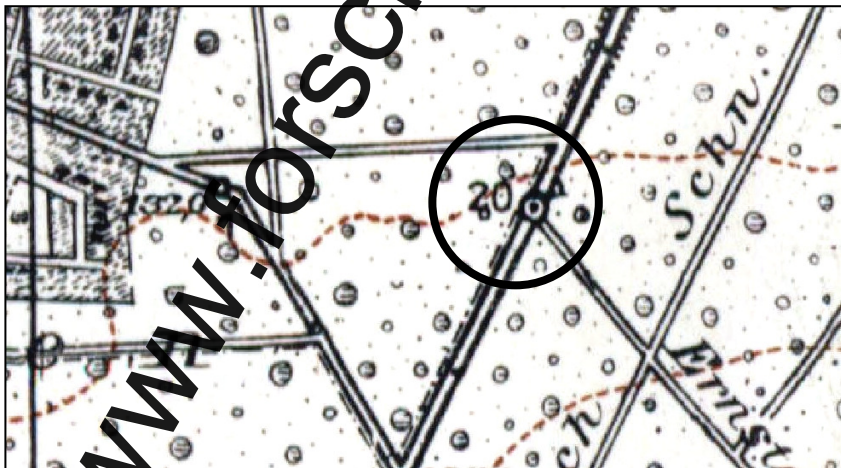


Abb. 3:

Der Meilenstein Sprendlingen im Messtischblatt 5918 „Neu-Isenburg“ (Herausgegeben vom Hessischen Landesvermessungsamt 1949) am alten Standort nordöstlich von Sprendlingen an der B 46. In Bildmitte sind links der Straße der Eintrag für Kilometer 20 und rechts der Straße klein das Symbol für einen Meilenstein zu erkennen. Der Kreis mit dem Punkt direkt auf der Straße markiert die Kilometerposition.